

Zum Bericht der Leitung vor der Mitgliederversammlung

Seit längerer Zeit legen die Leitungen der Parteiorganisationen unseres Kreises regelmäßig über ihre Arbeit vor der Mitgliederversammlung Rechenschaft. Über einige Erfahrungen, die dabei gesammelt wurden, soll hier geschrieben werden.

Wie überall, hängt auch bei dieser Rechenschaftslegung der Erfolg davon ab, wie sorgfältig im Kollektiv der Bericht vorbereitet wird. Auch in unserem Kreis gibt es noch Mängel in dieser Hinsicht. Doch die Mitglieder der Kreisleitung und Mitarbeiter des Parteiapparates sind bemüht, den Leitungen der Grundorganisationen wirksam bei der Vorbereitung der Mitgliederversammlungen zu helfen.

Was wollen die Genossen wissen?

Grundlage unseres Herangehens sind auch hier die Beschlüsse sowie der Arbeitsstil des VIII. Parteitag und des Zentralkomitees. Es geht der Kreisleitung um Rechenschaftslegungen der Leitungen, die sich durch Realismus, Sachlichkeit und Optimismus auszeichnen. Indem die Parteileitungen ständig in der Praxis prüfen, ob ihre Entscheidungen richtig waren, und sich mit dem gesamten Kollektiv der Genossen beraten, gelingt es ihnen immer auf neue, aus der Praxis Impulse aufzunehmen.

Was interessiert die Mitglieder der Grundorganisationen insbesondere, worüber wollen sie informiert sein?

In den Mitgliederversammlungen wird deutlich, daß sich die Genossen weniger für organisatorische Einzelheiten interessieren. Vielmehr wollen sie wissen, welche wichtigen und neuen Probleme es seit der vergangenen Zusammenkunft gab und wie dazu entschieden worden ist.

Sie wünschen beispielsweise Antwort auf solche Fragen: Welche Beschlüsse des Zentralkomitees, der Bezirks- oder Kreisleitung sind in der Berichtszeit ausgewertet worden, und welche konkreten Aufgaben ergeben sich daraus für die eigene Grundorganisation, für jeden Genossen? Welche ideologischen, ökonomischen und organisationspolitischen Probleme sind neu aufgetreten, und was hat die Parteileitung bereits vor der Mitgliederversammlung dazu veranlaßt? Was ist auf Grund der Vorschläge, Kritiken und Diskussionsbeiträge der vergangenen Versammlung von der Leitung verändert oder in die Wege geleitet worden? Wenn die Parteileitung zu anderen wichtigen Fragen selbständig Entscheidungen getroffen hat, interessiert es die Genossen natürlich, was inzwischen erreicht worden ist.

Es wirkt sich auch fördernd auf die Kollektivität aus, daß die Genossen rechtzeitig über sich abzeichnende Tendenzen im Verantwortungsbereich der Grundorganisation in ideologischer, ökonomischer und anderer Hinsicht informiert werden, daß die Leitungen dabei Rat und Tat

Information

Bildwandzeitung in fünf Sprachen

Mit der Vertiefung der Zusammenarbeit von Arbeitskollektiven, Grundorganisationen und Leitungen der Partei, des Staates und der Wirtschaft in den sozialistischen Bruderländern wächst auch das Interesse für anschauliche, übersichtliche Informationen vom Leben in den Partnergebieten.

Die Bezirksleitung der SED Gera

trug diesem Informationsbedürfnis Rechnung, als sie anlässlich des 25. Jahrestages der Gründung der DDR eine Bildwandzeitung für die Partnergebiete herausgab.

Auf diese Weise wurden die Werktätigen des Gebietes Pskow in der Sowjetunion, der Wojewodschaft Warszawa, des westböhmischen Bezirkes Plzen und

des Bezirkes Sliven in der Volksrepublik Bulgarien mit der Entwicklung des Bezirkes Gera und den Leistungen der Werktätigen vertraut gemacht.

Die Bildwandzeitung wurde in fünf Sprachen gedruckt. Sie wird auch den Angehörigen der Sowjetarmee und den Werktätigen aus Bruderländern zur Verfügung gestellt, die gegenwärtig in Betrieben und Institutionen des Bezirkes Gera tätig sind. (NW)